

Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	2019 / 012 / F
Einreicher:	Fraktion SPD
Datum der Sitzung:	30. 01. 2019
Status der Sitzung:	öffentliche Sitzung
beantwortet durch:	Oberbürgermeister Peter Kleine

- Es gilt das gesprochene Wort -

Hinweisschild in der Schillerstraße

Das auf Beschluss des Stadtrates vor der Schillerstraße 13/15 aufgestellte Hinweisschild, welches auf den Umstand hinwies, dass sich die Bauruine nicht im Besitz der Stadt Weimar befindet, ist verschwunden bzw. abmontiert.

Dazu fragt die SPD-Fraktion an:

Frage 1:

Gibt es neue Entwicklungen, die diese Entfernung rechtfertigt?

Antwort:

Ja, es gibt neue Entwicklungen, welche die Entfernung des Schildes rechtfertigen. Seit Beginn der Amtszeit des Oberbürgermeisters hat es mehrere Gespräche mit Eigentümervertretern gegeben. Diese dienen der Konkretisierung der künftigen Nutzung und des erforderlichen Bauablaufs.

Frage 2:

Wenn ja, gehen die Entwicklungen über die Erteilung einer Baugenehmigung hinaus und betreffen einen möglichen, kurzfristig anstehenden bzw. bereits vollzogenen Sanierungsbeginn des Gebäudes?

Antwort:

Aktuell hat ein fachlicher Abstimmungstermin mit Vertretern des Bauherrn, des Planers und der betroffenen Fachbereiche der Verwaltung bezüglich der für den Bau erforderlichen Sondernutzungsflächen (Baustelleneinrichtung) stattgefunden. Diese Konkretisierung, einschließlich einer vorliegenden Baubeginnanzeige, hat es in den vergangenen 10 Jahren nicht gegeben.

Außerdem erfolgten in dieser Woche Abstimmungen mit der Unteren Denkmalbehörde zu Farbmustern der Fassade. Desweiteren wurden konkrete Nachträge zum Bauantrag eingereicht, welche aktuell von den zuständigen Fachämtern bewertet und verbeschieden werden.

Frage 3:

Welcher zeitliche Ablauf ist dann in dem eventuell nun begonnenen Baugeschehen geplant?

Antwort:

Die Herstellung einer Baustelleneinrichtung soll zeitlich nach dem 06.02.2019 – dem 100. Jahrestag der Weimarer Reichsverfassung – erfolgen.

Nach dem Willen des Bauherrn soll die Nutzung der Immobilie spätestens Ende 2020 erfolgen, so dass demnächst mit den Abbrucharbeiten begonnen wird.

Sobald bekannte Termine vorliegen, wird der Oberbürgermeister zusammen und in Abstimmung mit dem Eigentümer die Öffentlichkeit und den Stadtrat informieren.